

**Anwesenheitsliste****Niederschrift Nr. 10/2015**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 01.06.2015 in Nübbel

von 19:00 Uhr bis 22.05 Uhr Sitzungsraum: „Ole Kass“

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des

**Gemeindevertretung Nübbel**

waren mit Schreiben vom 21.05.2015 (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

**Bürgermeister Rudolf Ehlers**

Schriftführer war:

**Gemeindebeschäftigte Frau Eggers als Protokollführerin****Anwesend waren** (stimmberechtigt):

- |                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister Rudolf Ehlers | 8. GVIN Ramona Thiel       |
| 2. GV Günter Wischnewski       | 9. GVIN Simone Saffran     |
| 3. GV Werner Thode             | 10.GV Hans-Peter Röschmann |
| 4. GV Jens Gellenbeck          | 11.GVIN Doris Riebeling    |
| 5. GVIN Meike Krüger           | 12.GV Dierk Sievers        |
| 6. GVIN Kirsten Haas           | 13.GVIN Anja Prehn         |
| 7. GVIN Christina Haß          |                            |

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

**8 Zuhörer**

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

**GVIN Michaela Teske**

Unentschuldigt fehlte:

Beschlussfähigkeit

 war gegeben war nicht gegeben

### **Tagesordnung**

1. Niederschrift Nr. 9/2015 der Sitzung am 16.03.2015
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Gestattungsvertrag mit dem SSV Nübbel  
hier: Weitere Beratung
5. Benutzungsordnung Ballsporthalle  
hier: Antrag einer Ausnahmeregelung für die Benutzung in den Ferien
6. Freibad Nübbel  
hier: Vertrag über die Übernahme der Beaufsichtigung des Badebetriebes
7. Dorfentwicklung  
hier: Meldung von Flächen an die GEP  
- Auf Antrag der CDU-Fraktion -
8. Innenentwicklung  
hier: Bauplatzabfrage bei den Bürgerinnen und Bürgern  
- Auf Antrag der CDU-Fraktion -
9. Einschaltung eines Mediators  
hier: Kostenermittlung
10. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheit

**Der Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

### **Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 9/2015 der Sitzung am 16.03.2015**

**Frau Riebeling** merkt an, dass es unter „Anwesend waren“ GV Gellenbeck heißen muss.

**Frau Thiel** erklärt, dass es auf Seite 109 Abs. 2 heißen muss: Frau Thiel hat keine Probleme in der Zusammenarbeit.

**Frau Prehn** erklärt, dass die genannte Firma auf Seite 109 nicht „Koma“ heißt sondern „Komma“.

**Herr Wischnewski** erklärt, dass die Abstimmungsergebnisse zu TOP 4 a und b falsch protokolliert worden sind. Die Abstimmungsergebnisse lauteten bei beiden Tagesordnungspunkten: Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 14

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Weiter erklärt **Herr Wischnewski**, dass er den Inhalt des unter TOP 6 gefassten Beschlusses: „ Die Verwaltung erläutert, dass der Auftrag zur Planung einer Neubaubrücke die Voraussetzungen für die Beantwortung dieser Fragestellung ist“ nicht versteht und bittet die Verwaltung dies nochmals näher zu erläutern.

**Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass die Firma erst beauftragt wird und dann erst die Vorgaben erstellt werden. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten die o.g. Aussage näher zu erläutern.

**Nachdem keine weiteren Anmerkungen vorliegen wird die Niederschrift mit den o.g. Änderungen einstimmig gebilligt.**

### **Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde**

**Herr Harms** fragt nach, ob die Schlaglöcher in der Gemeindestraße „Kartüffelstraat“ Höhe Hausnummer 11 ausgebessert werden können. Die Straße soll saniert werden, aber das Schlagloch sollte vorher noch ausgebessert werden. **Bürgermeister Ehlers** wird die Gemeindeglieder informieren.

### **Zu TOP 3 = Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **Bürgermeister Ehlers berichtet über:**

- die Sitzung des Sielverbandes „rechtes Ufer“ am 24.03.2015. Die bisher von der Gemeinde abgeführten Beiträge müssen zukünftig wieder von den Grundstückseigentümern entrichtet werden.
- das am 19.03.2015 stattgefundenene Schietsammeln. Hauptsächlich Helfer waren die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und die Angler. Bei den Einwohner/innen war die Resonanz gering. Es wurde aber nicht mehr so viel Unrat gefunden.
- das Schreiben des Kreises Rendsburg-Eckernförde vom 28.03.2015 über die Stilllegung des Schießstandes der Jägerschaft Nübbel auf dem Gelände Flur 16 – Flurstück 18. Der Schießstand muss rückgebaut werden. Evtl. kann man den einen Unterstand aufrechterhalten. Hier müssten Gespräche geführt werden.
- die am 14.04.2015 durchgeführte Baustelleneinweisung Norderfelder Weg. Der Ausbau ist inzwischen erfolgt. Evtl. Mängel werden von der Verwaltung geprüft.
- der letzte Grundstückskaufvertrag für das neue Gewerbegebiet wurde unterzeichnet.
- die Gewährleistung EVN (Energieversorgung Nübbel) vor der Rosenstraße 14; hier wurde festgestellt, dass die hier angemerkte Absenkung nicht durch die Verlegung der Wärmeleitung entstanden sein kann.
- über den am 22.04.2015 stattgefundenen Ortstermin mit dem Verwaltungsgericht Schleswig (Wittreim). Als Beigeladene haben Bürgermeister Diehr und Bürgermeister Ehlers teilgenommen. Das Objekt ist genehmigungsfähig. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist aufgefordert die Nutzungsänderung zu genehmigen.
- den Informationsaustausch zum Gerichtsurteil des Oberverwaltungsgerichts vom 20.01.2015 und deren Auswirkungen auf die Regionalpläne
- die Übergabe eines Schecks in Höhe von 500,00 € von nordischnet für die Botschafterleistung in der Gemeinde Nübbel. Der Scheck muss einer Institution zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Ehlers hat sich für die Jugendarbeit im Angelverein entschieden. Bürgermeister Ehlers war einziger Botschafter
- die Anmeldezahlen zum Seniorentag am 01.07.2015. Zurzeit sind 23 Personen angemeldet. Die Busfahrt übernimmt die Firma T.-H. Sievers

**Zu TOP 4 = Gestattungsvertrag mit dem SSV Nübbel**  
**hier: Weitere Beratung**

**Bürgermeister Ehlers** erläutert kurz den Sachverhalt. Der Gestattungsvertrag muss angepasst werden, da die Formulierungen aus versicherungstechnischen Gründen geändert werden müssen. Der Tagesordnungspunkt konnte nicht vorberaten werden und es wäre denkbar diesen wieder zur Vorberatung in den Finanzausschuss zu verweisen.

Es sind noch sehr viele Punkte offen, die nochmal angesprochen werden müssen.

**Herr Wischnewski** möchte bitte geklärt haben, was bei § 8 Haftung und Versicherung die Begrifflichkeit „Freistellungsansprüche“ bedeutet. Der Vorsitzende des SSV Nübbel erklärt, dass diese Formulierung von der Versicherung vorgegeben wurde. Dies müsste nochmal besprochen werden.

Zusätzlich würde **Herr Wischnewski** die Kostenübernahme in § 10 nicht festschreiben. Bei einer Änderung des Betrages müsste immer der Vertrag angepasst werden. Dies kann in einer Anlage oder Nebenabrede erfolgen.

**Frau Prehn** möchte gerne wissen, welche in § 3 Abs. 3 genannten gesetzlichen Bestimmungen es hinsichtlich der Nutzung gibt.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig der Meinung, diesen Tagesordnungspunkt wieder in der nächsten Finanzausschusssitzung aufzunehmen und weiter zu beraten. Hierzu soll der Entwurf des SSV Nübbel (Vertrag zur Nutzung kommunaler Sportstätten (ohne bauliche Unterhaltung) mit gesandt werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden 3 Vorlagen in unterschiedlichen Abständen mit verschickt. **Die Gemeindevertretung bittet die Verwaltung** die Vorlagen immer mit einem Datum zu versehen, damit die aktuellste Fassung erkennbar ist.

**Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, diesen Tagesordnungspunkt in den Finanzausschuss zu verweisen. Die Verwaltung wird gebeten zur Einladung den Entwurf des Vertrages des SSV Nübbel von 1920 e.V. mit zu versenden.**

**Zu TOP 5 = Benutzungsordnung Sporthalle**  
**hier: Antrag einer Ausnahmeregelung für die Benutzung in den Ferien**

**Bürgermeister Ehlers** erläutert hierzu, dass in der aktuellen Benutzungsordnung für die neue Sporthalle festgelegt ist, dass in den Ferien kein Betrieb erlaubt ist und bei Ausnahmbedarf ein Antrag an die Gemeinde Nübbel zur Entscheidung gestellt werden muss. Für ihn als Bürgermeister ist die Öffnung des Spielbetriebes in den Ferien immer ein Problem, da die Gemeindearbeiter/innen irgendwann ihren Urlaub abbauen müssen. Fraglich ist, wem man die Nutzung erlaubt und wem nicht. Die kurzen Ferien (z.B. Weihnachten) sind nicht das Problem, aber die Sommerferien. Die HSG Fockbek/Nübbel hat die Nutzung der neuen Sporthalle ab dem 01.08.2015 beantragt.

Zusätzlich erklärt der Vorsitzende des SSV Nübbel, Herr Harms, dass die Fußballsparte dieses Jahr ein besonderes Problem hat. Die Saison beginnt schon Anfang August, so dass die Umkleidekabinen auch während der Sommerferien genutzt werden müssten. Hierzu hat der SSV Nübbel einen Vorschlag zu machen. Nach der Grundreinigung der Halle und vor Beginn der Nutzung durch die Fußballer wird eine Bestandsaufnahme des Zustandes der Kabinen gemacht. Nach Abschluss der Ferien (27.08.2015) wird dieser Zustand vom Verein wieder hergestellt. Sollten Probleme auftauchen und die Reinigung nicht wie vorgesehen erfolgt sein, würde der Verein die Kosten für die Reinigung der Umkleidekabinen übernehmen, so dass diese wieder in dem Ursprungszustand sind.

Die Benutzungsordnung bezieht sich nur auf die neue Sporthalle. Die alte Sporthalle ist nicht mit einbezogen. Der Antrag der HSG Fockbek/Nübbel bezieht sich auf die neue Sporthalle. Hier ist die Gemeinde einhellig der Meinung, dass diese geschlossen bleiben sollte. Man kann diese nicht nur für eine Sparte öffnen. Dies zieht Nachfolgeanträge nach sich.

Die kleine Sporthalle, die nicht von der Benutzungsordnung betroffen ist, kann für alle Sparten freigegeben werden. Die Reinigung der Umkleidekabinen muss seitens des SSV Nübbel sichergestellt werden. Der Vorsitzende des SSV Nübbel sichert dies zu. Sollte die Reinigung durch die Obmänner nicht ordnungsgemäß erfolgen, wird der Verein die Kosten für die Reinigung übernehmen.

**Die Gemeindevertretung Nübbel fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Die Benutzungsordnung der neuen Sporthalle wird nicht geändert, so dass der Antrag der HSG Fockbek/Nübbel abgelehnt wird. Den Sparten des SSV Nübbel wird in den Sommerferien die Nutzung der alten Sporthalle angeboten. Der Verein verpflichtet sich die Räumlichkeiten zum Abschluss der Sommerferien wieder so herzurichten, wie sie bei der Grundreinigung waren. Dies wird schriftlich festgehalten.**

#### **Zu TOP 6 = Freibad Nübbel**

##### **hier: Vertrag über die Übernahme der Beaufsichtigung des Badebetriebes**

**Bürgermeister Ehlers** erläutert den Sachverhalt zum Abschluss dieses Vertrages. Es wurden mit der DLRG Gespräche geführt. Die Gemeinde Nübbel möchte mit der DLRG eine vernünftige wasserseitige Badeaufsicht abschließen, so dass beide Seiten versicherungstechnisch abgesichert sind. Die Wachgänger müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die vertraglich vereinbart wurden. Der jetzt abgeschlossene Vertrag ist unter dem Vorbehalt abgeschlossen worden, dass die Gemeindevertretung Nübbel zustimmt, der kommunale Schadenausgleich keine Einwände erhebt und der Ortsverein der DLRG nach Abstimmung mit dem Landesverband das Einverständnis erteilt.

**Herr Wischnewski** begrüßt die Vorgehensweise. Durch den Vorbehalt kann die Gemeinde noch nach Erklärung der Einwände den Vertrag mit der DLRG entsprechend anpassen.

**Frau Haas** ist es wichtig, dass das Freibad eine gute Grundausstattung vorweisen sollte, damit die Sicherheit der Badegäste gewährleistet wird. **Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass er nochmal mit der DLRG sprechen wird, ob alle notwendigen Ausstattungsgegenstände vor Ort und in Ordnung sind.

**Die Gemeindevertretung Nübbel stimmt dem o.g. Vertrag, vorbehaltlich der Zustimmung des KSA und des Ortsvereines Nübbel nach Abstimmung mit dem Landesverbandes, einstimmig zu. Sollten Einwände gegen diesen Vertrag erhoben werden, muss dieser Vertrag angepasst werden.**

#### **Zu TOP 7 = Dorfentwicklung**

##### **hier: Meldung von Flächen an die GEP**

##### **- Auf Antrag der CDU-Fraktion -**

**Frau Thiel** erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung mit dieser Thematik befasst, aber dies nur zur Kenntnis genommen und keine Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben. Die CDU-Fraktion ist sich nicht sicher, welche Flächen jetzt bei der Gebietsentwicklungsplanung (GEP) noch gemeldet sind.

**Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass die GEP Flächen reduzieren will. Es gibt aber keine neue Beschlusslage, so dass die in der Vergangenheit gemeldeten Flächen noch aktuell sind. Hierzu wurde seitens der Verwaltung nochmals eine Meldung an die GEP versandt. **Herr Wischnewski** ist der Meinung, dass dies im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten werden sollte, um die Thematik wieder neu anzustoßen. Er weiß zurzeit nicht über welche Flächen gesprochen wird. Welche sind erneut gemeldet worden.

**Diese ist den Gemeindevertretern/innen nicht bekannt und ist von der Verwaltung zur Kenntnis zu übermitteln.**

**Bürgermeister Ehlers** weist nochmals daraufhin, dass die gemeldeten Flächen der Gemeinde Nübbel bleiben. Es geht jetzt um die Fortschreibung der Entwicklung. In der GEP kann es zu einem Flächenhandel kommen. Hat eine Gemeinde eine Fläche benannt, die aber in absehbarer Zeit nicht entwickelt werden kann, kann diese Fläche an eine andere Gemeinde abgegeben werden, damit diese eine evtl. schnellere Entwicklung umsetzen kann.

**Die Gemeindevertretung ist einstimmig der Auffassung, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses weiter verfolgt und beraten werden soll. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, die erneute schriftliche Meldung der alten Flächen an die GEP den Gemeindevertretern zur Verfügung zu stellen.**

#### **Zu TOP 8 = Innenentwicklung**

#### **hier: Bauplatzabfrage bei den Bürgerinnen und Bürgern**

#### **- Auf Antrag der CDU-Fraktion -**

**Frau Thiel** erläutert diesen Antrag. Es wird immer mehr im Umfeld nach Bauplätzen gefragt. Daher ist es der CDU-Fraktion wichtig, dass eine Abfrage vorgenommen wird, wo sich Interessenten von Bauplätzen und Grundstückseigentümer, die noch Bauplätze zu vergeben haben, melden können. So hätte die Gemeinde Nübbel eine Chance seine Innenentwicklung voranzutreiben. Die Thematik „Innenentwicklung“ wird in der Gemeinde Nübbel schon 2 Jahre beraten. Sollte die Gemeindevertretung, die Umfrage nicht durchführen, würde die CDU dieses unter ihrem eigenem „Briefkopf“ machen.

**Herr Thode** ist dankbar für den Antrag. Es ist seitens der Gemeinde Nübbel wichtig zu wissen, wer Interesse an einem Grundstück hat und wer eins zur Verfügung stellen kann. Aus seiner Sicht ist der Aufruf gut formuliert.

**Frau Riebeling** ist für die Hauswurfsendung. Bei der Annonce in der Zeitung ist sie der Meinung, dass dies evtl. Begehrlichkeiten weckt. Sollte bei der Abfrage nicht genug Baupotenzial vorhanden sein, sind evtl. viele Personen enttäuscht.

Frau Prehn fragt nach, ob der Kreis Rendsburg-Eckernförde sich im Bezug auf die Innenentwicklung und den Realisierungsstopp gemeldet hat. Dies wird von **Bürgermeister Ehlers** bejaht. Eine endgültige Sicherheit wird aber immer erst durch eine Bauvoranfrage erreicht.

**Frau Thiel** erklärt, dass es der CDU wichtig ist, dass ein neues Baugebiet ausgewiesen wird. Die Nachfrage ist groß.

Die Gemeindevertretung ist einhellig der Meinung, dass man eine Fläche an die Landesplanung melden sollte (orange Fläche Norderfeld GEP-Fläche Nübbel A kurzfristig) um hier ein Bebauungsgebiet umsetzen zu können.

Zusätzlich soll die Hauswurfsendung an alle Haushalte in Nübbel erfolgen. Die Annonce in der Zeitung wird erst mal zurückgestellt.

Es wird der Text überarbeitet und wie folgt festgesetzt:

Liebe Nübblerinnen und Nübbler,

das Thema Dorfentwicklung geht durch alle Munde, es wird viel geredet und gearbeitet. Um die Einwohnerzahlen konstant zu halten oder sogar zu steigern benötigen wir Sie alle!

### **Suchen Sie einen Bauplatz in Nübbel?**

### **Oder haben Sie ein großes Grundstück, das Ihnen zu groß geworden ist und möchten gerne einen Teil davon als Bauplatz verkaufen?**

Dann wenden Sie sich per Email an den Bürgermeister [rudolf.ehlers@nuebbel.de](mailto:rudolf.ehlers@nuebbel.de) oder per Post an die Gemeinde Nübbel, Dorfstraße 19a, 24809 Nübbel.

Vielen Dank!

Ihre Gemeindevertretung

**Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, die o.g. Fläche (orange Fläche Norderfeld GEP-Fläche Nübbel A kurzfristig) an die Landesplanung zu melden mit der Bitte um Mitteilung, ob und mit wieviel Wohneinheiten gebaut werden darf. Zusätzlich ist die Thematik im Bau-, Planung- und Umweltausschuss zu beraten und weiter zu verfolgen. Die Hauswurfsendung an alle Haushalte soll schnellstmöglich durch die Verwaltung vorgenommen werden. Der o.g. Text ist zu übernehmen.**

### **Zu TOP 9 =Einschaltung eines Mediators** **hier: Kostenermittlung**

**Bürgermeister Ehlers erklärt**, dass allen Gemeindevertretern die Kostenaufstellung zugesandt wurde und bittet um Wortmeldung. **Frau Thiel** erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese bereit sind an der Mediation teilzunehmen, aber nur unter der Prämisse, dass die Kosten von jedem Gemeindevertreter selbst gezahlt werden.

**Herr Wischnewski äußert**, dass es den Beschluss gibt, einen Mediator einzusetzen, um Konflikte innerhalb der Gemeindevertretung zu lösen und die Auseinandersetzungen auf eine sachbezogene Ebene zurückzuführen. In der Kostenaufstellung ist gesagt, dass erst abgewartet werden muss, wer an der Mediation teilnimmt. Ist die Teilnehmerzahl zu gering, kann die Mediation nicht durchgeführt werden. Es sollte auf jeden Fall ein Erstgespräch aus seiner Sicht geführt werden. Die angesetzten 125,00 € pro Stunde sind aus seiner Sicht für die Gemeinde vertretbar.

**Frau Haß** erklärt, dass es aus ihrer Sicht nicht sein kann, dass die personenbezogenen Probleme auf dem Rücken der Gemeinde ausgetragen werden. Die CDU wird der Mediation nicht im Wege stehen, aber die Kosten sollten selbst getragen werden.

**Bürgermeister Ehlers** erklärt eindeutig, dass er an der Mediation nicht teilnehmen wird. Er ist Mandatsträger und kann seine Entscheidungen frei äußern. Aus den Fehlern, die man gemacht hat, kann man selbst seine Erfahrungen reflektieren und sein Verhalten ändern. Er wird die sachbezogene Zusammenarbeit mit den Fraktionen weiter forcieren. Ein Mediator spricht

nur Empfehlungen aus. Aus seiner Sicht wird die Gemeindevertretung in dieser Hinsicht von den Bürgerinnen und Bürgern belächelt.

**Herr Gellenbeck** ist der Meinung, dass die Kosten in einem vertretbaren Rahmen sind. Mit der Mediation kann die Gemeindevertretung nach außen signalisieren, dass sie nach einer guten Zusammenarbeit streben.

**Herr Röschmann** erklärt, dass die SPD-Fraktion keine Mediation in Anspruch nehmen wird.

**Frau Prehn** geht nochmals auf die vergangenen Streitpunkte ein. Sie erklärt, dass es aus ihrer Sicht bis zur üblen Nachrede gekommen ist. Die Vorfälle waren sehr schwerwiegend. Daher ist es aus ihrer Sicht wichtig, diese Punkte aufzuarbeiten und eine sachbezogene Ebene und Zusammenarbeit zu finden, die die Gemeindevetreter/innen auch wieder motiviert, ihr Mandat im vollem Einsatz weiterzuführen.

**Bürgermeister Ehlers erwidert, dass** er durch die Berichterstattung in der hiesigen Presse selbst sehr angegriffen wurde. Aber er kann für sich und sein Verhalten selbst Verantwortung übernehmen und eine sachbezogene Zusammenarbeit versuchen herbeizuführen.

**Herr Wischnewski** erklärt, dass die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung nicht auf einer sachlichen Ebene funktioniert. Die BfN wird in keine Gespräche eingebunden. Er weiß selbst, dass er durch sein Verhalten und seine Äußerungen dazu beigetragen hat. Daher ist es sehr wichtig, sich Hilfe von außen zu holen, um eine objektive Meinung zu hören. Die Defizite sind vorhanden.

**Frau Thiel** erklärt, dass es keine Gespräche zwischen den anderen Fraktionen gibt. Jede Fraktion bespricht sich alleine. Es gab eine Einladung zum kleinen Beisammensein nach einer Sitzung. Hier wurden aber keine politischen Themen erörtert.

Das Fraktionssprechertreffen wurde von der BfN nicht genutzt. Einladungen wurden immer ausgesprochen und/oder versendet. Daher finden keine Treffen mehr statt. Es wäre schön, wenn diese Fraktionssprechertreffen wieder eingeführt werden könnten.

**Bürgermeister Ehlers** sagt, dass teilweise an den Gepflogenheiten gearbeitet werden muss. Entweder macht man es oder nicht. Er wird sich keinen Zwängen hingeben.

**Herr Gellenbeck** ist der Meinung, dass die Gemeinde Nübbel jedenfalls für das 1. Gespräch das Geld zur Verfügung stellen sollte. Dann kann ein Anfangsbestand ermittelt werden und eine Prognose der Mediatoren erfolgen, ob dieses Verfahren überhaupt für die Gemeinde Nübbel sinnvoll ist.

**Frau Prehn** unterstützt dies. Um die persönlichen Differenzen auf eine sachbezogene Ebene zu bringen, wäre dies eine große Hilfe.

**Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Auftaktveranstaltung laut Kostenaufstellung beauftragt werden soll. Vorbehalten bleibt nach der Auftaktveranstaltung eine weitere Auftragsvergabe an die Mediatoren für das weitere Verfahren. Die Kosten werden von der Gemeinde Nübbel getragen. Die finanziellen Mittel sind zur Verfügung zu stellen.**

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**



### **Zu TOP 10 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen**

**Frau Haas und Frau Thiel erklären**, dass der Beschluss unter dem Punkt Pflanzkonzept nicht richtig protokolliert worden ist. Der Ausschussbeschluss muss wie folgt lauten:

Die Arbeitsgruppe wird gebeten, die Baumart und die Standorte anzugeben. Die gefällten Bäume in der Gemeinde Nübbel werden im Verhältnis 1:2 ersetzt. Eine Fällung der Bäume wird nur dann in Betracht gezogen, wenn ein Gutachter (Fa. Kath) festgestellt hat, dass der Baum krank ist, eine Gefahr darstellt oder Beschädigungen durch den Baum entstanden sind.

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Genehmigung von Ausschussbeschlüssen mit o.g. Änderung.**

### **Zu TOP 11 = Anfragen und Mitteilungen**

**Frau Prehn** fragt nach, wann das restliche Bitum im Hooper Weg entfernt wird.

**Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass sich der Wegewart darum kümmern wird.

**Frau Prehn** erklärt, dass das Gemeindestraßenschild „Wittrehm“ nur lose eingehängt ist. Richtung Lindenstraße. **Bürgermeister Ehlers** wird dies weitergeben.

Es wird nachgefragt, wann der Spiegel an der Friedenseiche angebracht wird. **Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass dies nächste Woche erfolgt.

**Frau Haas** erklärt, dass die Schulgartenaktion letzten Donnerstag durchgeführt wurde. Es war eine sehr gute Veranstaltung. Dabei ist aufgefallen, dass im Freibad zwei „Schattenbäume“ am Kinderbecken gefällt wurden. Hier sollte die Gemeinde Nübbel evtl. über Abhilfe nachdenken. Die Kinder haben keinen Schattenbereich mehr. Es wird erst einmal die Freibadsaison abgewartet.

**Frau Riebling** bittet um ein halbjährliches Beschlusscontrolling. Die Verwaltung möge diese entsprechend vorbereiten.

**Frau Saffran** erklärt, dass die Fläche am Pumpenhäuschen hergerichtet werden muss. Die Kanusaison beginnt wieder und es wäre schön, wenn es dann dort ordentlich aussieht. **Der Bürgermeister** erklärt, dass noch mehrere Flächen hergerichtet werden müssen. Die Gemeindemitarbeiter werden es nach und nach bearbeiten.

**Frau Prehn** äußert, dass sie es nicht versteht, warum sie eine Mail vom Bürgermeister erhalten hat, aus der hervorgeht, dass die Gemeinde nicht mehr den Planer im Bezug auf Art, Material etc. Vorgaben gibt, sondern die Planer der Gemeinde Entwürfe vorlegen. Es sollte eine Arbeitsgruppe für die Planer Vorgaben erarbeiten. Sie bittet um Sachstand.

**Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass die Planer sich in Absprache mit der Verwaltung und ihm unorientiert haben. Sie werden der Gemeinde erst Vorschläge darlegen. Dann kann die Gemeinde evtl. Änderungen vorgeben. **Herr Wischnewski** äußert seinen Unmut. Es war ganz klar beschlossen worden, dass die Arbeitsgruppe Vorgaben für die Planer erarbeitet. Jetzt haben die Verwaltung und der Bürgermeister ohne Rücksprache alleinige Entscheidungen ge-

troffen und die Arbeitsgruppe ist nicht eingebunden. Die Planer sollen das Umsetzen, was die Gemeinde Nübbel vorgibt.

**Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass die Planer nur Entwürfe vorlegen und die Gemeinde Nübbel jederzeit die Möglichkeit hat, die Entwürfe entsprechend deren Wünschen zu ändern. Die Planer werden bei den Entwürfen gleich aufzeigen, welche Zuschüsse möglich sind. Die Auftragsvergabe an die Planer wurde der BfN durch den leitenden Verwaltungsbeamten Herrn Diehr ausgehändigt. Die Planer erhalten ca. 25.000,00 € von der Gemeinde. Hier sollte sich die Gemeinde nicht das Zepter aus der Hand nehmen lassen.

**Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass für die Gemeinde Nübbel noch alles offen ist. Die Planer werden mehrere Vorschläge ohne Vorgaben unterbreiten. So hat man einen Ansatz der beraten werden kann. Bis Mitte des Monats werden die Vorschläge vom Planungsbüro eingereicht. Danach wird ein Termin mit der Arbeitsgruppe vereinbart und das weitere Verfahren abgesprochen.

**Frau Riebeling** findet dieses Vorgehen nicht schlecht. So hat die Arbeitsgruppe ein Ansatz zum Beraten. Die Planer sind die Fachleute.

**Herr Gellenbeck** fragt nach, ob schon ein Termin bekannt ist, wann der Breitbandausbau in Nübbel beginnt. Bürgermeister Ehlers erklärt, dass kein Termin bekannt ist.

**Herr Wischnewski** teilt mit, dass der Niedrigseilgarten super angekommen ist und bedankt sich recht herzlich bei den Eltern.

**Herr Wischnewski** fragt an, ob es Erkenntnisse gibt, ob es Anträge zum Bau von Windkraftanlagen in der Gemeinde Nübbel gibt. **Bürgermeister Ehlers** verneint dies. Es wird berichtet, dass vermehrt Ornithologen gesichtet worden sind.

**Der Vorsitzende** beantragt, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden getauscht, damit die Personalangelegenheiten zuerst beraten werden, da Frau Maaßen von der Schule hierzu eingeladen wurde.

**Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 03.06.2015

Eg

Anlage